

stein erlangt haben, höher ist, zeigen die Spalten relativ wärmere Luft, die an geeigneten Stellen zur Ausströmung kommt. Im Anfang des Frühjahres beginnt der Process aufs neue. Die frühere Erklärung der Windlöcher ist bekanntlich folgende. Die Luftströmungen entstehen dadurch, dass im Winter die Luft in den Canälen die Bodentemperatur annimmt und nun emporsteigt, so dass oben warme Luft ausströmt, während unten kältere nachdringt, während im Sommer die Luft der Spalten, welche die constante Temperatur des Bodens besitzt, unten herausdringt und so einen kalten Luftstrom erzeugt. Dem widerspricht die abnorm niedrige Temperatur dieser Ströme, die dann durch Verdunstung erklärt wurde, und der Umstand, dass diese Canäle correspondirende obere Oeffnungen haben müssten, wie an Geröllhalden; auch die Beobachtungen von JARZ an den Frainer-Eisleiten zeigen solche Luftströme, die aber im Sommer auch an höher gelegenen Stellen auftreten. Die kältere Temperatur des ganzen Gesteins lässt sich mit der gewöhnlichen Theorie nicht erklären, und scheint es, dass überall die nämliche Ursache für jene abnorm niedrige Bodentemperatur vorhanden ist.

Zum Schluss macht der Vortragende noch einige Mittheilungen über die von ihm besuchten Eishöhlen und über einige bisher noch nicht bekannte; Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen haben die früheren Daten entsprechenden Resultate geliefert.

No. 15.

Sitzung vom 30. November

1883.

Ausgegeben am 27. December.

Vorsitzender: Hr. v. HELMHOLTZ.

Hr. **Kayser** erklärte Construction und Gebrauchsweise des ROWLAND'schen Gitters unter Vorführung eines Exemplares desselben; er gab ferner Auskunft über die Art, nach welcher Hr. ROWLAND die Schrauben an der Theilmaschine schneidet.
